

Spendenherz

~Zemyx~

Von PanicFace

Ein Herz...

Hallo erstmal! ^^ Also ich dachte ich schreib mal eine FF zu KH, das ist meine erste NICHT schwachsinnige FF XD (die ich auch noch veröffentliche XD) ich hoffe ihr nehmt Rücksicht auf das! Und ich möchte erwähnen, das ich von einem Video Inspiriert wurde, die diese Geschichte erzählt (Ich hab sie etwas verändert)
Also sonst noch viel Spaß beim lesen.^^

Es war ein sonniger schöner Mai Tag, für viele ein schöner Tag zum schwimmen gehen oder ein Picknick zu machen oder was die Leuten sonst für Ideen hatten. Für Zexion war das ein Tag um mit seinem süßen Wasserplatscher Demyx was zu unternehmen, Zexion und Demyx waren schon ein ein halbes Jahr glücklich zusammen. Bald war ihr Jahrestag und Zexion musste sich noch einfallen lassen was er Demyx schenkte, Demyx schenkte ihm nämlich immer so teure und tolle Sachen und Zexion will dieses mal das optimale Geschenk für ihn finden, um das alles zu übertreffen! Bloß hatte er keine Idee was. Zexion machte sich gerade für die Schule fertig und versank dabei in Gedanken, was er Demyx schenken könnte, als plötzlich eine Stimme ihn aus den Gedanken riss, es war seine Mutter, die sagte „Zexion muss die nicht los? Du sitzt hier schon die ganze Zeit und denkst nach. Ist es wegen eurem Jahrestag?“ „Ähm...Ja... Ich weiß nicht was ich ihm schenken soll.“ Sagte Zexion. „Dir fällt sicher noch was ein! Da bin ich mir sicher. Demyx ist es doch egal was du ihm schenkst, hauptsache du bist bei ihm, er liebt dich so sehr.“ Sagte die Mutter, Zexion schaute seine Mutter an. „Ich weiß, ich liebe ihn doch auch, es ist nur er übertrifft sich immer selbst bei den Geschenken die er mir macht und ich will ihn dieses Mal übertreffen.“ Sagte Zexion und stand auf. Seine Mutter lächelte und sagte „ Ach schatz, du wirst schon was finden.“ „Ja, wahrscheinlich, ich muss los! Ich geh nach der Schule mit Demyx Eisessen und komm erst heute Abend wahrscheinlich. Bis dann.“ Sagte Zexion und schnappte sich seine Tasche. „Ist gut, bis heute Abend!“ sagte seine Mutter. Zexion ging aus dem Haus und lief den Gehweg entlang, er starrte die ganze Zeit auf den Boden und dachte über das Geschenk nach, wahrscheinlich würde Demyx ihn dieses mal wieder übertreffen. Zexion dachte auch darüber nach wie sie ein Paar geworden sind, es kostete viel Überwindung für den Blauhaarigen, Demyx seine Liebe zu gestehen.

~Flashback~

Es war ein schöner Tag wie dieser, damals wollte er es nicht wahr haben, das er sich in Demyx verliebt hatte und schwul war, doch schließlich gestand er es sich ein, aber was sollte er nun mit diesen Gefühlen zu Demyx machen? Er fragte Axel und Roxas, zwei

gute Freunde von den beiden, was er tun sollte, er wusste das die beiden ihn nicht auslachen würden oder ähnlichem, den Axel und Roxas waren sehr gute Freunde von ihm und abgesehen davon, scheinen Axel und Roxas sich ineinander verliebt zu haben, aber Zexion war sich dabei nicht so sicher. Axel und Roxas rieten ihm es dem Blondschof, Demyx zu sagen. Zexion fiel das nicht leicht, sollte er es ihm sagen? Was ist wenn er nicht das gleiche für ihn fühlt? Oder er lacht ihn aus oder noch schlimmer er will nichts mehr mit ihm zu tun haben. Aber Axel und Roxas waren sich sicher das es gut gehen würde und das Demyx und sehr gerne hat. Zexion dachte darüber nach und beschloss den rat seiner Freunde zu befolgen. Er bittet Demyx zu ihrem Lieblingsplatz zu kommen. Der Lieblingsplatz, wo sie sich gerne trafen, war ein großer, alter und Wunderschöner Kirschbaum im Park. Die Blätter vom Kirschbaum hatten schon eine wunderschöne leichte rosa Farbe bekommen. Zexion wartete schon dort und war ziemlich nervös, er lief immer wieder hin und her und dachte nach, als plötzlich eine Stimme rief „Hi Zexion, du wolltest mir was sagen?“ es war die Stimme von Demyx, Demyx hatte eine schöne Stimme, er sang auch gerne und spielte dabei auf seiner blauen Gitarre, die er Sitar taufte. Zexion hörte und schaute ihm immer gerne dabei zu, das er nicht zugeben würde. Zexion erschrak und drehte sich blitzartig zu Demyx um. „Ähm...Hi...ja also ich wollte dir was Wichtiges sagen...“ sagte Zexion nervös und lehnte sich dabei an den Baum. Demyx sah Zexion verwundert an, den er hat den Blauhaarigen noch nie so erlebt, normalerweise schaute er immer emotionslos und kalt, dieses mal versuchte der Blauhaarige so zu schauen wie sonst immer, doch es missfiel ihm, er schien sehr nervös zu sein, das fand Demyx irgendwie süß. „Und was?“ fragte Demyx und schaute ihn schief an. Was wollte Zexion ihm sagen wollen, das so wichtig war? Könnte es etwa sein das Zexion ihm seine...? Nein das kann doch nicht sein! Oder? „Also ich...es fällt mir schwer...“ Nuschelte Zexion hervor. Der Blauhaarige hörte sein Herz klopfen, es raste. Der Blonde lächelte nur und meinte „Wenn du es nicht sagen willst muss du nicht.“ „Nein, nein ich sage es dir jetzt!“ sagte Zexion und schloss die Augen fest zu und sagte laut „DEMYX, ICH LIEBE DICH!“ Demyx war total perplex erstmal und musste es erstmal realisieren. Zexion war total rot wie eine Tomate. Schweigen. Dieses unerträgliche Schweigen war zwischen den zwei. Es wehte ein leichter Wind an den zwei vorbei, ein paar Blütenblätter vom Kirschbaum flogen dabei mit. Zexion brach das Schweigen und ohne Demyx anzusehen, wobei er noch etwas rot um die Nase war, sagte er „Ich...ich hätte das wohl nicht sagen sollen...ich verstehe es wenn du nichts mehr mit...“ Zexion konnte nicht mehr weiter reden, weil jemand ihn an dem Arm zu sich zog und ihn auf die Lippen küsste, dieser jemand war Demyx. Zexion war sehr verwundert und das Blut schoss ihn durch den Kopf. Er spürte tatsächlich die warmen Lippen des blonden Musikers auf seinen! Er sehnte sich schon lange nach diesem Kuss, aber dass es wirklich jemals passieren würde hätte er nie gedacht. Es war ein schönes warmes Gefühl. Demyx löste sich dann von Zexion und blickte ihn in die Augen, der blauhaarige tat es ihm gleich und war dabei noch total rot im Gesicht. Demyx lächelte Zexion an und sagte „Ich liebe dich auch!“ Zexion freute sich über die Worte aber stand noch immer angewurzelt da weil er es noch realisieren musste, Demyx zog ihn schon wieder zog sich und umarmte ihn, Zexion erwiderte kurz darauf diese Umarmung und freute sich. Ein kühner Wind wehte (erneut) an das neue Liebespaar vorbei und nahm ein paar Blütenblätter mit. Von dem Tag an waren beide unzertrennlich. Ein paar Monate später, wurden auch Axel und Roxas ein Paar. ~Flashback ende~

Zexion war an der Schule angekommen und ging ins Schulgebäude, wo er in sein

Klassenzimmer ging und Roxas schon auf ihn wartete. Axel und Demyx waren eine Klasse höher als die beiden, und deswegen verbrachten sie so gut es ging jede Pause miteinander. „Hey Zexion!“ rief Roxas und winkte. Zexion lief zu dem Blondschoopf, wo er neben ihm seinen Platz hatte, er setzte seine Tasche ab und sagte „Hi...“ und setzte sich hin. Roxas schaute ihn an und fragte „Du hast wohl noch kein perfektes Geschenk für Demyx gefunden, oder?“ Zexion schüttelte den Kopf „Nein...“ „Du wirst sicher was finden!“ sagte Roxas aufmuntern. „Hoffe ich doch...“ Meinte Zexion. Als Roxas was sagen wollte kam aber schon der Lehrer herein, es wurde still und alle standen auf. Der Lehrer lief zum Pullt und setzte seine Tasche dort ab und sah zur Klasse und begrüßte sie. „Guten Morgen!“ „Guten Morgen, Herr Lehrer!“ rief die ganze Klasse und setzte sich. Der Unterricht begann. In der dritten Stunde hatte Zexion starke Schmerzen an der linken Brust, es war sein Herz, es schmerzte immer mehr wenn er ein und aus atmete, in der ersten und zweiten Stunden tat es ihm dort schon etwas weh, aber er ignorierte es und dachte das ginge vorbei. Falsch gedacht! Die Schmerzen wurden stärker. Zexion konnte kaum noch atmen und es ging ihn gar nicht gut. Das bemerkte Roxas natürlich und fragte den Blauhaarigen ob es ihm gut ginge, er antwortete nur darauf „Ja... mir geht's...gut...“ sagte er schwer atmen. Roxas sagte dann „Okay, wenn du meinst...“ und schaute Zexion besorgt an aber wendete sich dann wieder zum Unterricht, doch musste er immer zu Zexion schauen. Zexion konnte die Schmerzen unterdrücken doch dann schließlich 20 Minuten vor dem Klingeln, waren die Schmerzen so stark das er sich an sein Hemd griff und zu Boden zusammenbrach. Er war Bewusstlos. Roxas sprang als erster auf „Zexion! Zexion!“ schrie er panikartig und rüttelte ihn. Die Klasse stand um Zexion und Roxas. Der Lehrer kniete sich zu Zexion und musterte, dann fühlte er seinen Puls. Und schließlich sagte er „Holt einen Krankenwagen! Schnell!“ Gesagt getan. Der Krankenwagen holte Zexion ab und fuhr ins Krankenhaus. Roxas fragte den Lehrer am ende des Unterrichts besorgt was mit Zexion sei. Der Lehrer antwortete „Sein Puls war nicht regelmäßig...ich befürchte, das Zexion Herzprobleme hat.“ „Was!?“ schrie eine Stimme. Diese Stimme war von Demyx, Axel und er blieben bei den beiden stehen. Roxas schaute nur Traurig „Nun ja...Zexion ist mitten in der Stunde zusammen gebrochen...und nun ist er im Krankenhaus....“ „Wie bitte?! Er wird doch wieder gesund oder?“ fragte Demyx und schaute den Lehrer an. Der Lehrer meinte nur darauf „ Es tut mir leid Demyx, aber Zexion hat ein Herzproblem und es kann sein das er daran sterben könnte....“ „Das ist nicht ihr ernst?“ fragte Axel „Leider nicht...“ sagte der Lehrer. Demyx konnte es nicht fassen was er hörte! Sollte Zexion wirklich sterben? Es würde sein Herz zerreißen wenn seinem kleinem süßen Blauschoopf, was passieren würde. Doch seine Freunde und er mussten wieder zum Unterricht. Jeder hatte so seine Sorgen um Zexion, vor allem Demyx, er könnte ein Leben ohne seinen kleinen Bücherwurm nicht vorstellen. Außerdem war doch noch bald ihr Jahrestag! Demyx musste ihm noch ein Geschenk kaufen, aber das war in Moment nicht das Problem. Woanders im Krankenhaus, konnte der Arzt Zexion retten...vorerst! Der Arzt stellte fest das Zexion einen Herzfehler hatte! Seine Mutter saß neben seinem Bett, wo er gerade von Atmungsgeräten, beatmet wurde. Der Arzt betrat den Raum, die Mutter von Zexion drehte sich um und sprang blitzartig auf und rannte zum Arzt „ Herr Doktor! Meinem Sohn geht es doch gut oder? Er wird doch wieder bald auf den Beinen sein oder?!“ fragte sie, sie war sehr besorgt. Der Arzt schüttelte den Kopf und begann zu reden „Setzen sie sich erstmal.“ Sie setzte sich dann auch wieder hin. Der Arzt sprach weiter „Also es ist so...ihr Sohn hatte heute einen Herzanfall...und er muss hier einige Zeit bleiben, wir müssen noch ein paar Untersuchungen durchführen, wenn

sie nichts einzuwenden hätten.“ Die Mutter schluchzte und nickte dennoch, denn sie konnte nur hoffen dass ihr Sohn wieder Gesund wird. „Ich verstehe...“ sagte sie leise. „Ach...und noch was, ich kann keine Besucher erlauben bis wir wissen was er hat. Zur seiner Sicherheit, wenn er sich nun aufregen würde oder ähnliches, könnte es wieder zu einem Anfall werden, sie müssen warten bis wir die Ergebnisse haben.“ „Wenn es sein muss. Gut Doktor, wieder sehen.“ Sagte sie und ging. Als sie aus dem Krankenhaus ging, kullerte eine Träne ihre Wange runter, sie hatte ein ungutes Gefühl, sollte ihr einziger Sohn, Zexion sie auch verlassen? Sie wäre dann allein. Denn ihr Mann starb an Krebs, wo Zexion gerade zwei Jahre alt war, von da an kümmerte sie sich nur noch um Zexion und schenkte ihm so viel Aufmerksamkeit, wie es nur ging. Sie schwebte in Erinnerungen an ihren Mann und an Zexions Kindheit, als sie plötzlich ein paar Stimmen hörte, die ihr bekannt vorkamen. Es waren Demyx, Axel und Roxas! „Demyx, warte!“ rief Axel erschöpft, Roxas war auch schon erschöpft, nur Demyx war fit und blieb stehen „Was denn?! Wir müssen uns beeilen und nach Zexion sehen!“ rief Demyx. Die besorgte Mutter wischte sich schnell noch ein paar Tränen aus dem Gesicht, und bemühte sich zu Lächeln und ging zu den dreien. „Hallo Jungs“ sagte sie. Die drei drehten sich zu ihr um. „Oh hallo!“ sagten alle drei gleichzeitig. „Wolltet ihr Zexion besuchen?“ fragte sie. Sie nickten. „Wie geht es Zexion denn?“ fragte Demyx. „Nun, also im Moment besser!“ Sagte sie etwas zögernd. „Da bin ich erleichtert! Kommt wir gehen zu ihm“ sagte Demyx. „Das geht nicht. Der Arzt meinte sie müssen Zexion noch Untersuchung und er braucht ruhe und darf keinen Besuch empfangen.“ Sagte die violetthaarige. „Oh...und wann dürfen wir ihn sehen?“ fragte Roxas. „Der Doktor wird mich anrufen. Wenn es ihm gut geht, sage ich euch bescheid und wir könne ihn alle zusammen besuchen gehen wenn ihr wollt“ meinte sie und lächelte leicht. „Okay. Dann ist gut. Aber sie sagen uns wirklich dann als erste bescheid und zwar sofort wenn sie den Anruf erhalten haben.“ Sagte Demyx. „Demyx, nun setzt keinen Druck!“ Meinte Axel. „Ich mach mir nun mal sorgen.“ Sagte Demyx und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. „Tut mir leid.“ Sagte er zu der Violetthaarigen. „Ist schon okay. Ich verstehe dich. Auf jedenfall werde ich euch bescheid sagen. Aber nun muss ich los, Bis dann!“ sagte sie und ging. „Ja wieder sehen.“ Sagte die Drei und gingen nach Hause.

In den nächsten Tagen kam ein Anruf vom Krankenhaus, die Mutter solle zum Krankenhaus kommen. Sie beeilte sich und als sie ankam wurde sie schon erwartet. „Setzen sie sich bitte“ sagte der Arzt. Sie setzte sich hin und wartete auf die Ergebnisse. „Ihr Sohn hat, wie vermutet einen Herzfehler. Er braucht ein neues Herz sonst wird er sterben.“ Sagte der Arzt ernst. „WAS!?“ fragte die Mutter schockiert. „Es tut mir leid. Doch ein neues Herz zu beschaffen ist sehr schwer.“ Meinte der Arzt. „Oh mein Gott...“ schluchzte sie, sie weinte unzählige Tränen der Trauer. Ihr Sohn würde anscheinend sterben. Etwas später lief die schockierte Mutter in der Stadt rum und dachte nach, dann sah die Zexions Freunde. Sie ging zu ihnen „ Hallo...“ sagte sie traurig. „Oh hallo!“ sagten die drei. „Und haben sie schon was erfahren?“ fragte Demyx. „Nun also...“ sie zögerte mit der Antwort, aber die Freunde ihres Sohnes sollten die Wahrheit erfahren, wie es ihren Sohn wirklich geht. „ Zexion... wird es wahrscheinlich nicht überleben!“ schluchzte sie. Die drei waren geschockt. „Was? Warum?“ fragte Roxas. „Er hat einen Herzfehler...und wenn er kein neues Herz bekommt, wird er sterben! Und ein Herz einfach zu bekommen ist nicht gerade leicht.“ sagte die Mutter. Demyx konnte es nicht fassen was er hörte. „Keine Sorge...“ sagte Demyx und ging ohne sich zu verabschieden. „Er wird es überleben!“ sagte Demyx noch leise. „Demyx! Warte! Wo willst du hin?“ fragte Axel. „Axel las ihn! Er will

wahrscheinlich allein sein.“ Meinte Roxas „Du hast wahrscheinlich Recht.“ Sagte Axel. „Was nun?“ fragte Roxas. „Betten und hoffen das es Zexion schafft.“ Sagte Axel. Roxas schaute nachdenklich. „Ich muss los.“ Sagte die Violetthaarige, während sie sich die Tränen wusch. Die beiden nickten. „Okay... Und bleiben sie stark.“ Sagte Axel. Die schluchzende Mutter nickte und ging.

Nach ein paar Tagen kam ein Anruf vom Krankenhaus, die junge Mutter ging ran. „Hallo?.....Hallo Herr Doktor.....was? Wirklich?...Und Zexion kann normal weiter leben?...Das ist wunderbar!.... Aha... Wer ist den der großzügige Spender?....Oh...Aha...Danke Doktor ich komme sofort vorbei...“ Sie legte auf und ging schweigend zum Krankenhaus. Angekommen, ging sie im Zimmer ihres Sohnes, der Gesund und Munter aussah, sie rannte zu ihm. „Zexion!“ rief sie und umarmte ihn. „Du lebst tatsächlich!“ sie weinte vor Freude. „Ja, sag mal Mum, was mich interessiert...“ sagte Zexion. „Was denn?“ fragte seine Mutter ihn und löste die Umarmung. „Wem habe ich zu verdanken, das ich noch Lebe?“ fragte er. Als er fragte, musste seine Mutter erneut weinen. „Mum? Was ist?“ fragte er perplex. Plötzlich klopfte es an der offenen Türe. Es waren Demyx Eltern. „Zexion! Schön das es dir gut geht!“ sagte der Vater. „Oh hallo“ sagte Zexion. Sie kamen auf Zexion und seine Mutter zu. „Zexion...“ begann die Mutter von Demyx. „Versprichst du mir gut auf das neue Herz aufzupassen?“ fragte sie und war den Tränen nahe. Zexion nickte „Warum sagen sie so was?“ fragte er. Die Mutter von Demyx weinte. Der Vater blickte betrübt zu Boden. Die Mutter von Zexion beantwortete ihn die Frage. „Das Herz liebt dich...“ sagte sie. Zexion war geschockt. Kann es etwa sein das, dass Herz von Demyx ist? Zexion schüttelte stark den Kopf. „Nein das kann nicht sein!“ schrie er. „Doch...leider...weißt du was heute für ein Tag ist?“ fragte der Vater. Zexion schüttelte den Kopf. „Heute ist euer Jahrestag! Und das Herz ist dein Geschenk!“ sagte er. Zexion war sehr geschockt. Eine Träne rollte seine Wange runter, aus einer Träne wurden dann immer mehr... Zexion weinte und vergrub sein Gesicht in den Händen. „Baka...“ sagte er leise und wuschte sich die Tränen weg und schaute in den Himmel und da sah er eine Wolke im Form eines Herzens und Zexion wusste das es ein Zeichen von Demyx sein musste und er wusste das Demyx nicht will das er weint, sondern das er glücklich sein soll...

Also das warst^^ hoffentlich hat es euch gefallen, würde mich auf Kommiss freuen! Und seit bitte nicht zu hart mit dem Kritik. ^^